

**Datum:** 27. Juni 2011

## Alte Gärtnerei weicht Altenheim

Dagmar Schommer

**Auf der Zielgeraden: Lange war unklar, was auf der Brache an der Kölner Straße im Norden Bitburgs entsteht. Ideen für ein großes Mehrfamilienhaus oder einen Komplex aus mehreren Wohnhäusern hat die Firma Eifel-Haus aus Dockendorf verworfen. Nun wird ein Altenheim geplant. Noch dieses Jahr soll gebaut werden.**



Eine Menge ist bereits auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Henn in Bitburgs Norden passiert. Dort hat die Firma Eifel-Haus aus Dockendorf für rund 12,5 Millionen Euro ein Wohngebiet mit 17 Häusern an der Burbetstraße sowie zwei Mehrfamilienhäusern entlang der parallel verlaufenden Kölner Straße entwickelt.

Übrig blieb ein Areal von rund 3300 Quadratmetern - etwa ein Drittel der Gesamtfläche.

### Betreiber-Frage noch offen

Dort war 2007 zunächst ein Mehrfamilienhaus geplant. Dann folgten 2008 Pläne für einen Komplex aus mehreren Einzel- und Doppelhäusern. "Aber angesichts von rund 500 Bauplätzen in Neubaugebieten in und um Bitburg, haben wir davon abgesehen", sagt Alois Peters, Geschäftsführer von Eifel-Haus.

"Was Bitburg auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung braucht, ist Wohnraum für Senioren", sagt Peters, dessen Firma nun Skizzen für ein Altenheim mit 100 Pflegeplätzen vorgelegt hat.

"Dem Investor geht es darum abzuklären, ob das grundsätzlich im Interesse der Stadt ist", sagte Bauamtsmitarbeiter Johannes Zimmer in der jüngsten Sitzung des Bauausschusses, der über die Pläne beraten hat.

### Ausschuss begrüßt den Bau

Grundtenor im Ausschuss war, dass der Bau eines Altenheims zu begrüßen sei - zumal dadurch zudem rund 50 Arbeitsplätze entstehen. Angezweifelt wurde, ob zwölf Stellplätze ausreichend seien. "Tatsächlich entspricht diese Zahl den Vorgaben für Altenheime. Es werden in solchen Einrichtungen offenbar nicht so viele Parkplätze für Besucher gebraucht", sagt Bauamtsleiter Heinz Reckinger.

Wer das Altenheim betreiben wird, ist noch offen. "Wir stehen in Verhandlungen mit mehreren Interessenten", sagt Peters. Sein Ziel ist es, dass das Altenheim Ende 2012 steht.

### Gärtnerei-Haus muss weg

Doch zunächst braucht er Baurecht. Für den drei- bis viergeschossigen Gebäudekomplex müsste das alte Gärtnerei-Haus abgerissen werden. Im geltenden Bebauungsplan war ein Abriss aber nicht vorgesehen. Zudem müssten die festgelegten Bereiche, innerhalb derer gebaut werden darf, die sogenannten Baufenster, etwas erweitert werden.

Das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans will der Bauausschuss aber erst in Gang setzen, wenn detailliertere Pläne vorliegen. Läuft alles glatt, könnte das Altenheim noch Ende des Jahres Baurecht erlangen. Peters: "Und dann legen wir los."

## EXTRA

---

### Im Alter in Bitburg leben

In Bitburg gibt es bereits ein Altenwohn- und Pflegeheim in der Eifelstraße mit knapp **150 Betten**, das vom Saarländischen Schwesternverband betrieben wird. Die Einrichtung befindet sich in direkter Nachbarschaft zu dem Altenheim, das nun die Firma Eifel-Haus an der Kölner Straße plant. In der Seniorenresidenz Limbourgs Garten (Erdorfer Straße), die bis Mitte 2012 um **26 Wohnungen** erweitert wird, gibt es derzeit **30 Apartments** für betreutes Wohnen. In der Bahnhofsstraße werden in der Stadtresidenz **25 seniorengerechte Wohnungen** bis Mitte 2012 gebaut. scho

---

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten